

## KONZEPT

# SOZIALE MASSNAHMEN IM QUARTIER

STAND 12/2021

ausgearbeitet von Judith Allerheiligen

in Zusammenarbeit mit einem Beirat aus Mitgliedern der Initiative „Ankommen in Thedinghausen“ (Werner Hahn, Petra Hille-Dallmeyer, Dr. Angelika Oelschläger/Heidrun Jacobs und Dieter Mensen) und dem erweiterten Beirat (Anke Fahrenholz (SPD), Ralph Landwehr (CDU), Pastorin Cathrin Schley). Ein besonderer Dank gilt Peter Meißner (Haus kirchlicher Dienste, Hannover – Gemeinwesendiakonie) für seine Beratung.

### PROJEKTTRÄGER\*

**Maria-Magdalenen-Kirchengemeinde Thedinghausen**

Braunschweiger Str. 18, 27321 Thedinghausen

**Ansprechpartnerin:** Pastorin Cathrin Schley | Braunschweiger Str. 18, 27321 Thedinghausen  
Tel.: 04204 308 | E-Mail: Cathrin.Schley@gmx.de

**\*zur Einordnung:** Initiatorin ist die Initiative „Ankommen in Thedinghausen“, eine Flüchtlingsinitiative, die 2014 als breites Bündnis unterschiedlicher Akteure entstand: Mitglieder aller Parteien im Rat, der ev. Kirchengemeinde und weiterer gesellschaftlicher Gruppierungen in Thedinghausen. Die Kirchengemeinde war Gründungsmitglied und hat dankenswerterweise die Trägerschaft und damit den verwaltungstechnischen Part dieses Projektes übernommen.

## Kurzbeschreibung

- In den Jahren der aktiven Arbeit in der Flüchtlingsinitiative wurde die Notwendigkeit erkannt, Begegnungsräume zu schaffen, die ein friedliches, akzeptierendes und respektierendes Zusammenleben aller Bewohnerinnen und Bewohner in Thedinghausen fördern. Mit Welcome Thedinghausen entsteht im Quartier ein **Kultur- und Begegnungszentrum für alle**.
- **Übergeordnetes Projektziel** ist es, das Miteinander und die gegenseitige Akzeptanz zu stärken, indem die Bewohner\*innen in verschiedenen Begegnungsräumen zusammenkommen, miteinander sprechen, spielen, arbeiten, aktiv sind, sich dabei kennen lernen, voneinander lernen und gemeinsam ihr Quartier gestalten.
- **Basisstandort** soll das kommunale Gebäude **Haus auf der Wurth** werden, von dem aus Aktionen und Projekte im Quartier gestartet werden (z.B. in den Räumen der Kirchengemeinde, des Jugendzentrums, der Schule, im öffentlichen Raum ...).
- Welcome Thedinghausen meint also zum einen – lokal und zeitlich definiert – **konkrete Orte für Begegnung**, zum anderen aber auch einen **ideellen Ort, eine Haltung**, die einerseits Neuankommende freundlich empfängt und gleichzeitig bestrebt ist, dem Quartier Thedinghausen offen zu begegnen und den eigenen sozialen Lebensraum gemeinsamen zu gestalten.

## Statistische Strukturdaten

- Im Quartier leben **4232 Einwohner\*innen**, davon 2106 Frauen und 2126 Männer (Quelle: Gemeinde Thedinghausen, Stichtag: 05.10.2020).
- Das **Durchschnittsalter** in der Samtgemeinde lag 2018 bei **43,7 Jahren** (Quelle: Wegweiser Kommune, Stichtag: 31.12.2018).
- Die **Altersverteilung** ist abhängig vom Wohngebiet – in baulich jüngeren Wohngebieten wohnen mehrheitlich junge Familien, die erst kürzlich ihr Eigenheim gebaut haben.
- Es überwiegen in Thedinghausen **Mehrpersonenhaushalte**, es gibt wenig Singlehaushalte.
- Nach Zahlen der Gemeinde lebten Ende 2020 im Kernort **290 Personen mit einer anderen ersten Staatsangehörigkeit als der deutschen** (Quelle: Gemeinde Thedinghausen, Stichtag: 10.12.2020). Bezogen auf die Gesamtbevölkerung Thedinghausens sind das rund 6,9%; der Wert liegt etwas höher als im restlichen Gebiet der SG. Da hierbei nur die erste Staatsangehörigkeit der Einwohner\*innen ausgewertet wurde, ist davon auszugehen, dass der **Anteil der Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund insgesamt deutlich höher** liegt. Beispielsweise blieben Russlanddeutsche sowie kurdische Einwohner\*innen, die teilweise bereits in zweiter oder dritter Generation in Thedinghausen leben und von denen es eine eigene starke Community gibt, unberücksichtigt.
- Thedinghausen ist **ländlich geprägt**, es gibt hauptsächlich Ein- und wenige Mehrfamilienhäuser.
- **Zu- und Wegzüge** halten sich in den Altersgruppen die Waage – auffällig sind besonders vermehrte Zuzüge in der Altersgruppe der 30- bis 50 Jährigen und bei den Kindern. Bei den jungen Erwachsenen zwischen 18 und 25 Jahren ist die Zahl der Fortgezogenen höher als die der Zugezogenen.
- Die Quote der **SGBII-Empfänger\*innen** lag im September 2021 bei 2,87 %.

## Welche Infrastrukturangebote befinden sich in Ihrem Quartier?

- **Nah- und Gesundheitsversorgung:** einige Geschäfte und Supermärkte, das diakonische Warenhaus „die Kramerei“ (Gebrauchtes wie Kleidung, Haushaltswaren, Kinderbücher ...), eine Ausgabestelle der Tafel, ein kleines gastronomisches Angebot, eine Poststation, eine Apotheke, mehrere Arztpraxen, Angebote für Physiotherapie und (Reha-)Sport, die „Sozialstation“ als kommunaler Pflegedienst (Tagespflege mit 15 Plätzen in Planung), ein Kreisaltenheim „Haus in der Bürgerei“ und Angebote für Betreutes Wohnen.
- **Bildung und Kinderbetreuung:** mehrere Kindertagesstätten (in kommunaler und freien Trägerschaften), eine Grundschule mit Ganztagsangebot, die Oberschule für Schüler\*innen aus der gesamten Samtgemeinde, das Jugendzentrum der Gemeinde, ein Kinderzirkus
- **Vereine:** Thedinghausen hat ein reges Vereinsleben, darunter der Sportverein TSV, freiwillige Feuerwehr, Tennisverein, Kulturverein und weitere.
- **Naherholung/Freizeit:** der kleine Fluss „Eyter“, das Schloss Erbhof und der sich anschließende Baumpark mit Freifläche, großem Spielplatz und zwei Boule-Bahnen, eine öffentliche Skateranlage, die Kirchengemeinde mit ihren Angeboten (Musikgruppen, Angebote für Senior\*innen und Familien, ...), das „Haus auf der Wurth“ mit mehreren Nutzergruppen: die Bürger-Initiative „Ankommen in Thedinghausen“ (Arbeit mit Geflüchteten, Angebote für die Begegnung verschiedener Kulturen, Repair Café), feste Senioren-Gruppen, eine Musikgruppe, ein Chor.
- **Beratung:** Sowohl die Senioren- und Behindertenberatung als auch die Sprechstunde der Sozialarbeiterin des Kirchenkreises ruhen auf Grund von Corona.
- **ÖPNV:** Bus, Bürgerbus

## Auf welche Methoden der Bedarfsermittlung haben Sie in der ersten Projektphase (QE I) zurückgegriffen?

- **persönliche Gespräche** mit freiwillig Engagierten
- **Austauschgespräche** mit der Bürgerinitiative „Ankommen in Thedinghausen“
- **Sozialraumanalyse** mittels GEO- und Milieudaten mit Kooperationspartnern, Bürgerinitiative und weiteren Interessierten (EGIS-Projekt der evangelischen Kirche, Haus kirchlicher Dienste, Hannover)
- **Expert\*inneninterviews** mit 20 lokalen Expert\*innen aus öffentlichen Institutionen und dem öffentlichen Leben an Hand eines eigens entwickelten Interviewleitfadens (Fragen zu: Wahrnehmung des Quartiers, Potenziale des Quartiers, Probleme und Veränderungswünsche, Bedarfe der Zielgruppen), im Vorfeld Stakeholderanalyse mit der Projektgruppe zur Auswahl der Expert\*innen
- **Bürger\*innenbefragung** mittels eigens entwickeltem Fragebogen (online und Papier) zur bisherigen Nutzung des „Hauses auf der Wurth“ und zur Bedarfsermittlung für ein künftiges Begegnungszentrum, 235 Teilnehmende
- **Bürger\*innenversammlung** mit 50 teilnehmenden Bürger\*innen zur Weiterarbeit mit den gesammelten Ideen und Wünschen für ein Begegnungszentrum, Ergebnis: Bildung von Arbeitsgruppen, die eigenständig beginnen, bedarfsorientierte Maßnahmen zu entwickeln

## Wie viele Personen soll Ihr Projekt im Förderzeitraum erreichen?

- In Planung sind ca. 10 AGs, die durchschnittlich mindestens je 15 Teilnehmende erreichen sollen: 150 Personen
- Im Jahr gehen wir von ca. 10 größeren Veranstaltungen (Vortragsabende, Kochevents, Feste, Bürger\*innenversammlung ...) mit durchschnittlich 50 Beteiligten aus: 500 Personen.
- Insgesamt wollen wir also ca. 650 Personen im Jahr aktivieren, das wären ca. 15% der Bevölkerung des Quartiers
- Dazu kommen noch die Menschen, die durch Öffentlichkeitsarbeit und die aufsuchenden Aktivitäten angesprochen werden: Deren Zahl ist schwer abzuschätzen, aber Ziel ist es, 80 – 90 Prozent der Bevölkerung des Quartiers zumindest einzuladen und über die Angebote zu informieren.

## Weshalb haben Sie sich nach der Bedarfsermittlung entschieden, in diesem Quartier ein Projekt zur Quartiersentwicklung umzusetzen?

- Im Kernort Thedinghausen existiert keine Begegnungsstätte.
- Die derzeit existierende Infrastruktur bietet die Chance, im Rahmen der Quartiersentwicklung, viele Menschen und Akteure in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen.
- Mit dem Haus auf der Wurth gibt es ein Gebäude in kommunaler Hand, das nachbarschaftlichen Gruppen und ehrenamtlichen Initiativen kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Es bestehen dort bereits seit einigen Jahren feste Nachbarschafts-Gruppen, die teils gut, teils weniger gut von den Quartiersbewohner\*innen (vor allem von alt eingesessenen Seniorinnen) angenommen werden. Diese gilt es in den Prozess mit einzubinden und von den Vorteilen einer gemeinsamen übergeordneten Struktur zu überzeugen.
- Mittels der neuen Strukturen in und um das Begegnungszentrum sollen die im Quartier vorhandenen Angebote mit einbezogen und besser vernetzt werden.
- Über das Wohnangebot der Stiftung Waldheim im Quartier können Begegnungen für Menschen mit und ohne Behinderung initiiert werden.
- Aufbauend auf die Arbeit der Flüchtlingsinitiative soll die Begegnungsarbeit für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ausgeweitet werden.
- Die direkte Nachbarschaft des „Hauses auf der Wurth“ zum Seniorenheim bietet besondere Möglichkeiten der Begegnung der Generationen.

## Welche Zielgruppen sollen durch Ihr Projekt vorrangig erreicht werden?

- Gemäß unseres **inklusiven Ansatzes** sollen grundsätzlich Begegnungsräume für **alle** Thedinghäuser\*innen geschaffen werden.
- **Menschen, die ein Interesse am Miteinander und an der Gestaltung von Gemeinschaft** haben, werden leichter anzusprechen sein, übrige Bewohner\*innen wollen wir durch aufsuchende Aktivitäten und niederschwellige Mitmachaktionen (kleine Feste etc.) an den Orten des öffentlichen Lebens ansprechen und ihr Interesse wecken
- **Menschen mit Unterstützungsbedarf zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Menschen mit geringem Einkommen, mit Handicap, mit Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund, Senior\*innen besonders geworben werden.
- Ein Schwerpunkt werden **Kinder und Familien** im Allgemeinen, Familien mit Fluchterfahrung im Besonderen sein.

## Welche Bedarfe haben sich in Bezug auf konkrete Zielgruppen ergeben? Mit welchen konkreten Maßnahmen wollen Sie diesen begegnen? Wie wollen Sie die benannten Zielgruppen erreichen?

Aus den Gesprächen und Analysen (Interviews, Befragung) und aus der Bürgerversammlung haben sich folgende Bedarfe ergeben:

- Grundsätzlich besteht ein großes Interesse an **offenen Treffpunkten und Beteiligung**. Dem begegnen wir durch die Schaffung von niederschweligen Angeboten (Kneipenabend, Spieletreffs, Kreativangebote, kleine Kulturveranstaltungen) in Zusammenarbeit mit den Zielgruppen. Wir erreichen sie durch die in der Bedarfsanalyse geknüpften und weiter zu knüpfenden Beziehungen, durch die direkte Beteiligung, durch Aktionen und Begegnungen im öffentlichen Raum, aber auch durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Zum Projekt gehört eine enge Vernetzung und Kooperation mit der Samtgemeinde, den Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen in Thedinghausen. Auch dadurch sollen die Zielgruppen erreicht werden.
- **Isolation und Vereinsamung überwinden**. Maßnahmen und Erreichen der Zielgruppen s.o.
- **Beratung** für verschiedene Zielgruppen: (Eltern/Familien, Geflüchtete, Senior\*innen, Kinder und Jugendliche) erreichen wir durch die Zusammenarbeit mit Beratungsangeboten anderer Träger (Jugendzentrum, Kommune, Diakonie und Caritas, etc).

## Wollen Sie (darüber hinaus) in Ihrem Projekt digitale Formate, Methoden oder Hilfsmittel nutzen und wenn ja, welche?

- Homepage für Welcome Thedinghausen, Auftritte auf sozialen Netzwerken, Einrichtung und Betreiben eines regelmäßig erscheinenden Newsletters
- Nutzung eines Cloud-Anbieters zum webbasierten kollaborativen Arbeiten innerhalb der AGs und zur Vereinfachung des Austauschs zwischen den AGs
- Online-Tauschbörse: Die Möglichkeit, eine vorhandene Plattform zu nutzen, soll geprüft werden, alternativ könnte eine eigene Online-Tauschbörse erstellt werden.

## Ziele und Maßnahmen

### 1. Ziel:

**Die Hauptkooperationspartner\*innen Bürgerinitiative, Kirchengemeinde und kommunale Gemeinde haben ein gemeinsames Verständnis für Welcome Thedinghausen entwickelt und sich über die strukturellen Bedingungen geeinigt.**

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>regelmäßige Treffen</b>	monatlich stattfindende Austauschtreffen der Hauptkooperationspartner* innen	01.06.2022 30.09.2022
<b>Bildung einer begleitenden Projektgruppe / Beirat</b>	Bildung einer begleitenden Projektgruppe, die sich in regelmäßigem Turnus über die gesamte Projektlaufzeit treffen wird, bestehend aus Vertreter*innen der Hauptkooperationspartner	01.06.2022 30.09.2022

## 2. Ziel:

**Beteiligungsstrukturen im Begegnungsraum „Welcome Thedinghausen“ sind entwickelt.**

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
Einrichtung einer <b>offenen Projektwerkstatt</b>	Initiierung und Durchführung einer offenen Projektwerkstatt für Thedinghäuser* innen. In dieser werden Ideen zum Projekt entwickelt, die notwendigen Maßnahmen und Angebote bedarfsorientiert unter Einbeziehung der Bevölkerung geplant und umgesetzt (findet halbjährlich statt).	01.06.2022 31.05.2024
Einrichtung und Durchführung eines regelmäßig tagenden <b>Forums der Arbeitsgruppen</b>	Es wird ein Forum für die ehrenamtlich aktiven Arbeitsgruppen eingerichtet, das mindestens zweimonatlich tagt.	01.06.2022 31.05.2024

## 3. Ziel:

**Offene Begegnungsräume für ganz verschiedene Menschen sind entwickelt und werden vorwiegend im kommunalen „Haus auf der Wurth“ durchgeführt.**

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>Sprachcafé</b>	Wöchentliches Sprachcafé – ein niederschwelliges, offenes Angebot für Deutschlernende jeden Alters	01.07.2022 31.05.2024
<b>Spieletreffs der Generationen und Länder</b>	Monatlich stattfindende Spieletreffs, in denen verschiedene Gesellschaftsspiele ausprobiert und gespielt werden. Der Fokus liegt auf schnell zu erlernenden Spielen, die ohne viel Sprache funktionieren.	01.08.2022 31.05.2024
<b>Internationaler Frauenkreis</b>	Wöchentlicher Frauenkreis für Frauen verschiedener Kulturen, die in Thedinghausen leben. Gemeinsames Frühstück: sich kennen lernen können, gemeinsam etwas unternehmen (tanzen, basteln, backen, Ausflüge in die Umgebung, ...), sich über relevante Themen informieren und austauschen (Gesundheit, Bildung, Kindererziehung, Berufstätigkeit und vieles mehr).	01.06.2022 31.05.2024
<b>Begegnungsgarten</b>	Initiierung, Gestaltung und Pflege eines Begegnungsgartens (Hochbeete für inklusives, gemeinschaftliches Gärtnern) In Vorbereitung dessen: Gründung einer Gartengruppe	01.06.2022 31.05.2024
<b>Vortragsreihe</b> mit wechselnden Themen und Referent*innen	monatlicher Vortragsabend zu verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen für unterschiedliche Zielgruppen: wie bspw. letzte Hilfe, Schuldnerberatung, Hirntraining für Senior*innen, Trageberatung für Schwangere/junge Eltern, ...	01.06.2022 31.05.2024
<b>Kneipenabende</b> mit kleinen kulturellen Beiträgen	offene Kneipenabende für zwangloses Beisammensein, Treffen aller Art in unregelmäßigen Abständen werden diese begleitet von kleinen Kulturbeiträgen wie Live-Musik	01.06.2022 31.05.2024
<b>Kinder- und Familienangebote</b>	wie Eltern-Kind-Café, Familienfrühstück, Ferienaktivitäten für Kinder, Lesenachmittage	01.09.2022 31.05.2024

<b>Repair Café</b>	Ein offenes Angebot für die Bürger*innen, defekte Gegenstände und Textilien durch ehrenamtliche Reparatur*innen wieder nutzbar zu machen	01.09.2022 31.05.2024
<b>Kochaktionen</b>	mit verschiedenen Zielgruppen	01.09.2022 31.05.2024
<b>jahreszeitliche Quartiersfeste</b>	in und um das Haus auf der Wurth für verschiedene Zielgruppen, Aktionen für Kinder u.w.	01.09.2022 31.05.2024

#### 4. Ziel:

**Mobile, aufsuchende, zeitlich begrenzte Begegnungsräume in Thedinghausen wurden entwickelt und finden regelmäßig statt.**

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>(Kreativ-)Workshops</b> an verschiedenen Orten	Durchführung von ein- oder mehrtägigen Kreativ-Workshops (teilweise mit externen Workshopleiter*innen) an verschiedenen Orten im Quartier (Schule, Baumpark, o.ä.)	01.06.2022 31.05.2024
<b>Ortsspaziergänge</b>	Initiierung und Durchführung von thematischen Ortsspaziergängen (monatlich)	01.06.2022 31.05.2024
<b>mobile Parkbank</b>	regelmäßige aufsuchende Gespräche mit einer mobilen Parkbank an belebten Orten in Thedinghausen	01.06.2022 31.05.2024
<b>Aufsuchende Flüchtlingsarbeit</b>	Angekommene Geflüchtete werden in ihrem neuen Zuhause begrüßt und begleitet	01.06.2022 31.05.2024

#### 5. Ziel:

**Verschiedene relevante Organisationen und Akteure im Quartier sind miteinander vernetzt oder sind aktiv dazu eingeladen.**

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>Kontakt- und Informationsbesuche</b> bei den Organisationen und Akteuren im Quartier	Durchführung von Kontakt- und Informationsbesuchen der Projektleitung bei den Organisationen und Akteuren in Thedinghausen	01.06.2022 31.05.2023
<b>Erstes Vernetzungstreffen</b>	Initiierung und Durchführung eines ersten Vernetzungstreffens	01.09.2022 31.05.2023

#### 6. Ziel:

**Die einzelnen Maßnahmen und Angebote sind fortentwickelt. Weitere Angebote, die sich aus den bisherigen Arbeitsgruppen sowie aus der Arbeit in der Projektwerkstatt und verschiedenen Aktionen der Bürger\*innenbeteiligung ergeben haben, sind umgesetzt.**

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>Auswertung der Bürger*innenbeteiligungsformate</b>	Die Aktionen der Bürger*innenbeteiligung, die Arbeit in der Projektwerkstatt und in den Arbeitsgruppen werden ausgewertet und auf ihre Umsetzung überprüft.	01.06.2023 31.05.2024
<b>Identifikation, Begleitung und Beratung möglicher Freiwilliger</b>	Identifikation, Begleitung und Beratung möglicher Freiwilliger zum Engagement in den neuen Projekten und Angeboten.	01.06.2023 31.05.2024

## 7. Ziel:

„Welcome Thedinghausen“ ist vor Ort erste Anlaufstelle für Quartiersbewohner\*innen, freiwillig Engagierte, Initiativen und Vereine.

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>Öffentlichkeitsarbeit, Informationsvermittlung</b>	Ein regelmäßiger Newsletter und eine fortlaufend aktualisierte Homepage informieren Interessierte über geplante und durchgeführte Aktivitäten und regelmäßige Angebote. Größere Aktivitäten und Festivitäten werden an markanten Punkten im Ort sowie in der lokalen und regionalen Presse angekündigt und darüber berichtet.	01.09.2022 31.05.2024
<b>Offene Sprechstunde</b>	Offene Sprechstunde: Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind während der Öffnungszeiten am Basisstandort „Haus auf der Wurth“ ansprechbar. Sie nehmen die Anliegen der Bürger*innen auf und vermitteln bei Bedarf an entsprechende Institutionen und Fachberatungsstellen.	01.09.2022 31.05.2024

## 8. Ziel

Die relevanten Organisationen und Akteure im Quartier haben sich zu einem breiten Quartiersnetzwerk zusammengeschlossen.

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>regelmäßige Netzwerktreffen</b>	Durchführung von halbjährlichen Netzwerktreffen mit den Organisationen und Akteuren zum Erfahrungs- und Ideenaustausch und der Initiierung von Kooperationsprojekten	01.06.2023 31.05.2024

## 9. Ziel

Nachhaltige Strukturen sind entwickelt.

Maßnahme	Beschreibung	von/bis
<b>Bildung eines Zukunftsteams</b>	Bildung eines „Zukunftsteams“ bestehend aus der Projektleitung, der Kirchengemeinde, der Kommune sowie freiwillig Engagierten. Dieses Team trifft sich in regelmäßigen Abständen zur Klärung folgender Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Strukturen und Angebote haben sich bewährt, welche brauchen noch Zeit und welche müssen ggf. beendet werden?</li> <li>- Wie kann das Projekt „Welcome Thedinghausen“ entweder in kommunale Strukturen überführt oder aber finanziell und personell in anderer Trägerschaft langfristig fortgeführt werden?</li> </ul>	01.06.2023 31.05.2024



## **Beschreiben Sie die aus Ihrer Sicht wichtigsten Angebote, Aktionen und Veranstaltungen aus Ihrem Projektfahrplan genauer.**

- Inhaltlich sind die Angebote schwer zu gewichten – tatsächlich verbietet sich das auch in dieser Projektphase, weil sie ja von den Bürgerinnen und Bürgern selbst entwickelt werden und dem Erfolg oder Misserfolg nicht vorgegriffen werden kann. Es sind die Querschnittsaufgaben wie „Förderung von Respekt und Akzeptanz“ oder „Generationengerechtigkeit“, die die wichtigsten Anliegen des Projekts darstellen.
- Methodisch sind die offenen Angebote zu bevorzugen, weil dort niederschwellig Begegnung und auch das Ermitteln von Bedarfen möglich ist.
- Besonders wichtig und im Sinne von Inklusion notwendig ist es, gerade Zielgruppen wie Geflüchtete, Menschen mit Behinderung oder sozial Benachteiligte zu motivieren und zu ermutigen, sich zu beteiligen.

### **Beispiel: Kneipenabende**

Geplant ist

- ein wöchentliches offenes Angebot am Freitagabend – ein zeitlich verlässlicher Ort, der ohne Kalender und unverbindlich besucht werden kann (Niederschwelligkeit)
- als Diensthabende sowohl geflüchtete junge Männer als auch Menschen mit Behinderung mit einzubinden (wichtige Zielgruppen werden als Mitarbeitende gewonnen und werden so aus ihrem Umfeld wiederum Besucher\*innen motivieren)
- ein Fahrdienst, so dass auch alte Menschen am Abend noch nach Hause kommen (Generationengerechtigkeit)
- Offenheit für andere AGs (wie Spiele- oder Garten-AG), die einen Stammtisch einrichten oder auch mal einen Abend gestalten können (Vernetzung/Synergie)

## **Wie fließen Wünsche von Bürger\*innen in die Projektumsetzung und Weiterentwicklung des Konzepts ein?**

- Die auf der Bürgerversammlung gebildeten Arbeitsgruppen erarbeiten selbstständig ein Konzept zu ihren Angeboten. Dies wird künftig unterstützt von der Projektleitung.
- Die AGs werben durch ihr Engagement neue Mitglieder an.
- Es soll ein Gremium für „Welcome Thedinghausen“ geben – das Forum (s. Ziel 2) –, in dem neben der Projektleitung die ehrenamtlichen Aktiven aus den Arbeitsgruppen vertreten sind.
- Die Maßnahmen aus Ziel 4 sind dazu geeignet, Wünsche von Bürger\*innen zu erheben..
- Die abgefragten Bedarfe werden in der Projektwerkstatt (s. 2. Ziel) auf ihre Umsetzung überprüft und ggf. angeschoben. Auch bislang noch nicht involvierte Bürger\*innen Thedinghausens sind dort eingeladen, ihre Ideen einzubringen.

## **Inwiefern planen Sie, ehrenamtliches Engagement in die Projektumsetzung einzubinden?**

- Das Konzept sieht vor, dass die meisten Angebote ehrenamtlich getragen werden, unterstützt von der koordinierenden Projektleitung und punktuell von Honorarkräften (externen Expert\*innen): Ehrenamtliches Engagement soll durch gemeinsames Wahrnehmen des Bedarfs, Befragen, Ermutigen und Beteiligen in die Arbeit eingebunden werden. Dabei wird in Kooperation mit der Freiwilligenagentur der Kommune ein ressourcenorientierter Ansatz verfolgt.

## **In welcher Form werden Sie Kooperationspartner\*innen und andere Akteur\*innen in die Projektumsetzung (QE II) einbinden?**

- Es ist geplant, ein Quartiersnetzwerk einzurichten, das in regelmäßigem Turnus zusammenkommt. Netzwerketeiligte sind: Ehrenamtliche, Hauptamtliche, externe Dienstleister\*innen und weitere Kooperationspartner\*innen (s. Ziel 8).
- Akteur\*innen werden als Multiplikator\*innen (Schule, Kindergärten ...) bei speziellen Anlässen wie Festivitäten und gemeinsamen Aktionen einbezogen.

## **Welche Möglichkeiten der Fortführung des Projektes nach einer möglichen Förderung sehen Sie?**

Die Anschlussfinanzierung durch die Kommune wäre eine gute Option, um das Projekt auch organisatorisch auf eine breite und demokratische Basis zu stellen. Sie ist durch regelmäßige Gespräche vorbereitet: Schon in der Konzeptentwicklung ist sie thematisiert worden und durch intensive Gespräche mit Ratsleuten verschiedener Parteien angebahnt. Hierbei kann auf eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Flüchtlingsarbeit zwischen Kommune, Kirchengemeinde und der Bürgerinitiative „Ankommen in Thedinghausen“ aufgebaut werden.

Des Weiteren werden Möglichkeiten im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER ausgelotet, für das sich die benachbarten Kommunen Achim, Langwedel, Oyten, Thedinghausen und Verden bewerben.

## **Schlussbemerkung: Ehrenamt braucht Hauptamt**

Ein Projekt wie dieses, das ganz wesentlich auf die Mitarbeit von Ehrenamtlichen setzt und dessen Essenz und Gelingensfaktor die Bürger\*innenbeteiligung ist, benötigt zwingend eine hauptamtliche, koordinierende und begleitende Kraft!

### Leitung des Begegnungszentrums „Welcome Thedinghausen“

#### **Aufgaben:**

- Strukturierung und Koordination der Aktivitäten und Angebote von „Welcome Thedinghausen“
- Initiierung neuer zielgruppenspezifischer Angebote und Projekte
- Beratung und Unterstützung der ehrenamtlichen (Projekt-)Gruppen von „Welcome Thedinghausen“
- Ansprechperson für Besucher\*innen (regelmäßige wöchentliche Präsenz im Basisstandort „Haus auf der Wurth“ wird vorausgesetzt)
- Sicherstellung des geregelten Betriebs von „Welcome Thedinghausen“
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für „Welcome Thedinghausen“ und dessen Aktivitäten (Pflege der Homepage/Webauftritten)
- aufsuchende Tätigkeiten auch außerhalb des Basisstandortes
- Weiterentwicklung der Ziele und Aufgaben von „Welcome Thedinghausen“
- Netzwerkarbeit, Initiierung von Kooperationsprojekten im Quartier
- Einwerben von Fördermitteln für Projekte
- Dokumentation, Verfassen von Berichten für Geldgeber

#### **Vorausgesetzt werden:**

- ein Hochschulabschluss in Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit, Psychologie oder vergleichbaren Richtungen
- Bereitschaft zu selbstständiger Arbeit
- Kommunikationskompetenz und organisatorische Fähigkeiten
- Kreativität und Gestaltungswille
- Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien
- Flexibilität, Bereitschaft zu Arbeit außerhalb der normalen Arbeitszeiten (abends und an Wochenenden)
- Freude an der Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit ehrenamtlichen Gruppen